

Niederschrift
-öffentlicher Teil-

über die 2. Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf am Dienstag, dem 24.09.2019, von 18:00 Uhr bis 19:28 Uhr, Gemeinschaftshaus Apollensdorf, Roßlauer Straße 9 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Menzel

(Angela Menzel)
Ortsbürgermeisterin

gez. Schubert

(Steffi Schubert)
Protokoll

Anwesenheitsliste

| Name | Funktion Bemerkung |
|------|-----------------------|
|------|-----------------------|

Stimmberechtigt

| | |
|----------------------|--|
| Angela Menzel | Ortsbürgermeisterin |
| Thomas Bender | stellvertretender Ortsbürgermeister |
| Gerhard Altmann | Ortschaftsrat |
| Hans-Dieter Hibbeler | Ortschaftsrat kommt 18:22 Uhr (TOP 8) |
| Andreas Keller | Ortschaftsrat |
| Susanne Leps | Ortschaftsrätin |
| Thomas Mahn | Ortschaftsrat |
| Maik Müller | Ortschaftsrat |
| Dieter Schollbach | Ortschaftsrat |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 1. Sitzung vom 02.07.2019
5. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2019/2020
Vorlage: BV-146/2019
6. Anwendung der Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Vereinigungen in der Lutherstadt Wittenberg im Haushaltsjahr 2020
Vorlage: BV-149/2019
7. Ortschaftsbudget
8. Ziele und aktueller Arbeitsstand des Geschichts- und Forschungsvereines „WASAG Haupt-Werk Reinsdorf“ e.V.
9. Kontrolle der Abarbeitung des Aufgabenkataloges
10. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Die **Ortsbürgermeisterin** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Apollensdorf. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen von Einwohnern vor.

TOP 4 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Abstimmung über die Niederschrift der 1. Sitzung vom 02.07.2019

Die **Ortsbürgermeisterin** lässt über die vorliegende Niederschrift abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen
 Ja-Stimmen : 8
 Nein-Stimmen : 0
 Enthaltungen : 0

TOP 5 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2019/2020 Vorlage: BV-146/2019

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Apollensdorf ist erfolgt.

TOP 6 Anwendung der Richtlinie zur Förderung von Vereinen und Vereinigungen in der Lutherstadt Wittenberg im Haushaltsjahr 2020 Vorlage: BV-149/2019

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt die Beschlussvorlage vor.

Die Anhörung des Ortschaftsrates Apollensdorf ist erfolgt.

TOP 7 Ortschaftsbudget

Die **Ortsbürgermeisterin** stellt den Budgetauszug vom 12.09.2019 vor. Sie berichtet, dass das Dorffest aufgrund eines Todesfalls abgesagt wurde. Der Kultur- und Traditionsverein wird ein Herbstfest veranstalten, zu welchem für 250 € ein Clown engagiert werden soll.

Zudem müssen noch weitere Abrechnungen im Zusammenhang mit verschiedenen Beschlussvorlagen erfolgen. Darüber hinaus sollen 800 € für den Heckenrückschnitt verwendet werden.

OR Mahn erkundigt sich, wofür die nicht verwendeten Mittel für den Winterdienst eingesetzt werden.

Die **Ortsbürgermeisterin** erläutert, dass es sich dabei nur um den Winterdienst außerhalb der Regelungen der Straßenreinigungssatzung handelt. Der Ortschaftsrat kann bestimmen, wann der Winterdienst dementsprechend durchgeführt werden soll. Ansonsten ist der Winterdienst nach Straßenreinigungssatzung abgesichert.

Sie kündigt an, dass sie in der nächsten Sitzung eine Auflistung für die Verteilung der Budgetmittel für das kommende Jahr an alle Mitglieder verteilen wird und bittet die Ortschaftsräte um Vorschläge, wofür die Mittel verwendet werden sollen.

Auf Nachfrage von **OR Altmann** erklärt die **Ortsbürgermeisterin**, dass die Farbe für die Hütte am Elberadweg durch den Fachbereich Öffentliches Bauen erstattet wurde. Pinsel und Farbrollen wurden privat bezahlt.

Eine Holzlatte an der Ostfront müsste dort außerdem befestigt werden.

TOP 8 Ziele und aktueller Arbeitsstand des Geschichts- und Forschungsvereines „WASAG Haupt-Werk Reinsdorf“ e.V.

Die **Ortsbürgermeisterin** begrüßt Herrn Joachim Zander, den Vorsitzenden des Geschichts- und Forschungsvereines „WASAG Haupt-Werk Reinsdorf“ e. V. als Gast. Sie merkt an, dass OR Keller der stellvertretende Vorsitzende des Vereins ist. Sie übergibt das Wort an Herrn Zander.

Herr Zander berichtet über die Ziele und den aktuellen Arbeitsstand des Vereins.

Er kündigt die nächsten Vorträge zum Thema WASAG für den 1., 2. und 3. November 2019 an. Im Januar, Februar und März werden diese fortgeführt. Es gibt insgesamt 16 Themen.

OR Schollbach äußert den Eindruck, dass Herr Zander mit seinen Vereinsmitgliedern einen neuen Ortsteil in Apollensdorf schaffen will. Ziel des Ortschaftsrates war es immer, dass das Dorf Apollensdorf eine Einheit ist.

Er fragt, ob die Einwohner von Apollensdorf-Nord hinter den Plänen stehen. Er spricht auch das Thema Festplatz an und schlägt vor, dass es sich der Geschichts- und Forschungsverein „WASAG Haupt-Werk Reinsdorf“ e. V. zur Aufgabe macht, diesen zu betreuen und mit zu verwalten. Alles andere sieht er als nicht nachhaltig.

Die **Ortsbürgermeisterin** hält es für sehr wünschenswert, dass in Apollensdorf-Nord mehr Veranstaltungen stattfinden und das öffentliche Leben dort „aktiviert“ wird, solange man sich in den Vereinen untereinander abstimmt, damit es zu keinen Überschneidungen kommt.

In Bezug auf den Festplatz merkt sie an, dass Herr Zander bereits viel Material (u. a. Strommast) für diesen organisiert hat. Sie hielte es für förderlich, wenn die Anwohner des Ortsteils mehr mit

Herrn Zander zusammenarbeiten und dazu beitragen würden, dass der Festplatz stärker belebt wird.

Herr Zander erläutert, dass es eine sehr gute Vernetzung seines Vereins mit den anderen Vereinen in Apollensdorf gibt.

Für eine bessere Integration der Bewohner der gesamten Ortschaft Apollensdorf schlägt **OR Altmann** vor, darüber nachzudenken, zum Beispiel das Dorffest oder andere Veranstaltungen in Apollensdorf-Nord durchzuführen.

OR Bender befürwortet den Vorschlag von OR Altmann. Zwar hält er ein „gemeinsames Dorffest“ in Anbetracht der vergangenen 725-Jahrfeier mit den derzeit bestehenden Vereinen für schwierig aber er äußert sich optimistisch in Bezug auf kleinere Veranstaltungen in Apollensdorf-Nord, an denen er sich gern beteiligen wird.

Die **Ortsbürgermeisterin** hält fest, dass man weiterhin gemeinsam daran arbeiten wird, das Zusammenwachsen der beiden Ortsteile zu fördern und möglichst viele Veranstaltungen gemeinsam zu stemmen.

TOP 9 Kontrolle der Abarbeitung des Aufgabenkataloges

weitere Ausstattung der Spielplätze

Die **Ortsbürgermeisterin** fragt, ob bereits ein Sponsor für eine Nestschaukel oder andere Spielgeräte für den Spielplatz in Apollensdorf-Nord gefunden wurde. Sie bittet darum, weiterhin nach diesen zu suchen.

Unterstützung bei den baulichen Maßnahmen des Geschichts- und Forschungseinrichtung WASAG Hauptwerk Reinsdorf e. V.

Herr Zander informiert über den aktuellen Stand bezüglich des Fördermittelantrages, der im Rahmen des Fördermittelprogrammes LEADER für die bauliche Sanierung gestellt wurde. Aufgrund von Verzögerungen bei den zuständigen Behörden wird es einen zeitlichen Verzug von etwa einem Jahr geben.

Verbesserung der Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kindertagesstätten

OR Bender berichtet, dass die Kita in Apollensdorf erweitert wurde und Platz für 57 Kinder bietet.

OR Altmann bittet in Bezug auf den Punkt 1 um Erweiterung des Aufgabenkataloges um eine Maßnahme zur Sanierung des Gehweges im Ahornweg. Dazu wurden häufiger Beschwerden an ihn herangetragen, da der Gehweg kaum nutzbar ist, insbesondere für Menschen mit Gehbehinderungen.

Die **Ortsbürgermeisterin** merkt dazu an, dass an einigen Stellen aufgrund der Beschwerden Ausbesserungen durchgeführt wurden. Hintergrund war jedoch, dass hauptsächlich die Einfahrten in teilweise sehr desolatem Zustand sind. Jedoch stellte sich heraus, dass die jeweiligen Grundstückseigentümer für die Einfahrten zuständig sind. Dafür muss noch eine Lösung gefunden werden.

OR Bender motiviert die Ortschaftsräte dazu, neue Maßnahmen für den Aufgabenkatalog zu vorschlagen.

TOP 10 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Die **Ortsbürgermeisterin** bittet um darum, dass sich die einzelnen Ortschaftsratsmitglieder persönlich kurz vorstellen.

Die einzelnen Ortschaftsräte stellen sich vor.

Die **Ortsbürgermeisterin** informiert über folgende Themen:

- Am 01.09.2019 fand eine Sternfahrt statt.

OR Keller bedauert, dass diese nicht gut besucht war, obwohl man sich ausführlich darauf vorbereitet hatte.

- Bzgl. der Nordumfahrung in Coswig hat man festgestellt, dass es zunehmenden Verkehr auf der Bundesstraße geben wird. Voraussichtlich wird man 2032 über eine Nordumfahrung verfügen, die Richtung Osten weitergeführt und in Apollensdorf eine Brücke beinhalten wird.
- Die Ostumfahrung in Eutzsch wurde fertiggestellt.
- In der Gewächshausanlage können Erdbeeren erworben werden. Sie befürwortet die positive Entwicklung der Anlage.
- Am 13.10.2019 findet um 14:00 Uhr eine Feier anlässlich der Deckung des Kirchendaches statt.

Herr Häsler informiert über die geplante Veranstaltung.

Die **Ortsbürgermeisterin** sagt, dass Herr Häsler vorgeschlagen hat, dass auf der neu herzustellenden Fläche an der Kirche zwei Bänke von der Agrargenossenschaft aufgestellt werden, sofern diese übrig sind.

OR Bender bestätigt, dass diese Bänke zur Verfügung gestellt werden könnten.

Die **Ortsbürgermeisterin** schlägt vor, die Aufstellung der Bänke für das Frühjahr 2020 zu planen.

- Am 16.10.2019 ist ein Vor-Ort-Termin bzgl. der zu pflegenden Grünflächen mit Vertretern der Stadtverwaltung geplant.

OR Altmann weist darauf hin, dass bei der Begehung auf das lange Grundstück kurz vor dem Bahnübergang hingewiesen werden sollte. Dieses befindet sich in städtischem Eigentum.

- Die Ortschaftsratssitzung am 22.10.2019 findet in der Freiwilligen Feuerwehr statt. Herr Pisko soll zum Thema „Parkverbot in der Alten Dorfstraße“ eingeladen werden.
- Apollensdorf hat sich für den Demografie-Preis Sachsen-Anhalt mit dem Mini-Club sowie dem Apfelfest beworben.
- Laut Information des Unterhaltungsverbands Nuthe-Rossel ist eine Entschlammung des Teiches Am Rehkolk und des „Russenteiches“ während des aktuellen ausgetrockneten Zustands aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel nicht möglich. Nur die Abflusrinne wird freigehalten. Fördermittel müssten von einer berechtigten Institution beantragt werden. Beim Unterhaltungsverband bestehen keine freien Kapazitäten für eine Beantragung vor 2021.
- Eine Erhöhung der Kita-Gebühren ist im Gespräch aber noch nicht beschlossen und wird voraussichtlich auch auf die Kitas der Freien Träger zurückfallen.

- Zur Bildung weiterer Ortschaftsräte hat man dahingehend Stellung genommen, dass man nichts gegen diese hat aber es wurde darauf hingewiesen, dass die Budgets in den momentan bestehenden Ortschaften dafür da sind, um das Leben in den Ortsteilen lebenswert zu erhalten, während Piesteritz sowie Kleinwittenberg bereits sehr gut mit Einkaufs-Einrichtungen, Ärzten und Apotheken ausgestattet sind, sodass diese keine so große finanzielle Unterstützung benötigen.
- Eine Anzeige wegen Sachbeschädigung der Steele am Mahnmal ist an die Polizei erstattet worden. Ein Täter konnte nicht ermittelt werden.
- Entlang der Coswiger Landstraße (ab Autohaus bis Abzweig Braunsdorfer Straße) wurde der nördliche Radweg wegen einer durchzuführenden Verbreiterung gesperrt, da die Trinkwasserleitung auf dem südlichen Radweg erneuert werden muss.

OR Schollbach macht darauf aufmerksam, dass etwa mittig der Baustelle das Gelände vom Bachdurchlauf nicht verbreitert wird. Wenn dies so bleibt, sieht er insbesondere bei Dunkelheit eine Unfallgefahr. Er bittet darum, dass das Gelände verändert wird.

Die **Ortsbürgermeisterin** sagt, dass ansonsten zumindest eine entsprechende Kennzeichnung (reflektierende Warnbaken) angebracht werden sollte.

OR Hibbeler meint, dass der Boden zu grobkörnig ist und eine glatte Deckschicht aufgebracht werden sollte.

OR Altmann bestätigt dies.

OR Hibbeler weist darauf hin, dass es vom alten Wasserwerk kommend nun so ausgeschildert ist, dass der Weg ab dort ein Gehweg ist. Auf der anderen Seite ebenso. Er fragt, wo die Radfahrer entlangfahren sollen und bezweifelt, dass die Breite ausreichend ist.

- Das Vorweihnachtsfest findet am 23.11.2019 statt.
- Das Adventsfest des Herrn Jost ist für den 06. – 08.12.2019 geplant.
- Das Apfelfest am 21.09.2019 war sehr gut besucht.

Auf Nachfrage von **OR Müller** erläutert die **Ortsbürgermeisterin** den aktuellen Stand zur Nordumfahrung genauer.

OR Müller weist darauf hin, dass in Apollensdorf-Nord noch mindestens eine Querung in Richtung Wald benötigt wird.

Die **Ortsbürgermeisterin** bittet ihn darum, dies bei der Auslegung zum richtigen Zeitpunkt vorzubringen.

OR Schollbach hatte Ende Mai das Problem bzgl. der Wurzelaufwüchse angesprochen und die Antwort bekommen, dass die Kommunalservice GmbH den Auftrag erhalten hat, dies zu beseitigen. Bisher ist dies nicht erfolgt. Er bittet die Verwaltung darum, dort nachzufragen.

Er weist außerdem darauf hin, dass der Dorfbach versiegt ist. Er möchte dafür die genaue Ursache wissen und bittet um eine verbindliche Antwort. Er macht auf die Folgen aufmerksam, wenn die Quellen schon versiegt sind und in Zukunft etwa 100 m weiter die Auskiesung beginnt.

OR Bender hat im Juli das Wehr besichtigt, wo das Wasser einen sehr niedrigen Stand hatte. Vor 2 oder 3 Wochen war der Stand noch niedriger und das Wasser läuft etwas mehr zwischen den vorhandenen Staubrettern in Richtung Ahornweg und weniger in Richtung Dorfbach. Es versiegt

etwa auf der Hälfte des Dorfes, vermutlich durch die dort befindlichen Platten, wo das Wasser versickert.

Anschließend war er am „Wehr 30“ (Stauwehr), wo sich das Wasser 60 – 80 cm unter dem Stand befindet. Das heißt, die Quelle des Apollensbaches ist, seiner Einschätzung nach, aufgrund der Trockenheit dabei, zu versiegen.

OR Keller fragt nach dem Sachstand bezüglich der Thematik zur durchgängigen Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h in der Coswiger Landstraße, wozu es einen Antrag der Ortsbürgermeisterin gab. Er fragt, wann dies eingerichtet wird.

Er spricht außerdem an, dass die Situation an der Kreuzung beim Bahnübergang in der Braunsdorfer Straße eine Katastrophe ist. Dort steht das Unkraut sehr hoch, sodass die Sicht vor allem für Kinder stark eingeschränkt ist. Des Weiteren weist er auf eine große abgestorbene Pappel hin, die eine mögliche Gefahr darstellt (Mittelweg, vorne links).

OR Bender beschreibt die gefährliche Verkehrssituation an diesem Knotenpunkt. Teilweise fahren die PKW auf dem Fußweg entlang. Er regt an, das Thema Verkehrsprobleme in Apollensdorf in den Aufgabenkatalog aufzunehmen (z. B. Parksituation Alte Dorfstraße).

OR Altmann hat die Information, dass der Ausbau der Kreuzung Braunsdorfer Straße/Alte Dorfstraße durch die Landesstraßenbaubehörde nicht beabsichtigt ist.

OR Bender führt an, dass viele jüngere Bürger in die Grenzstraße und die Westendstraße gezogen sind und fragt, wann die Rechnungslegung im Zusammenhang mit den durchgeführten Baumaßnahmen erfolgen wird.

Zum Thema Apfelfest merkt er an, dass zusätzliches Geschirr beschafft werden sollte.

Die **Ortsbürgermeisterin** schließt den öffentlichen Teil um 19:28 Uhr.